



PRESSEMITTEILUNG

– Kurzversion –

ZG Raiffeisen-Gruppe ist eine feste Größe im ländlichen Raum

Karlsruhe, 18. Juni 2013 Im Jahr 2012 betrug der Umsatz der **ZG Raiffeisen-Gruppe** 1,6 Mrd. Euro und lag damit 21,2 Prozent über dem des Vorjahres. Die Genossenschaft setzt damit ihren erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre fort.

Ein Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2011 ist für die ZG Raiffeisen alleine nicht möglich, da die beiden Geschäftsbereiche Energie und Technik zum 1. Januar 2012 in eigenständige GmbHs ausgegliedert wurden. Beide Unternehmen schütten das erwirtschaftete Ergebnis an die Muttergesellschaft ZG Raiffeisen eG aus. Die Geschäftsentwicklung bezieht sich daher auf die gesamte Unternehmensgruppe, inklusive aller Beteiligungsunternehmen.

Dagegen beschränken sich die Erläuterungen zu Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung auf die **ZG Raiffeisen eG**. Demnach ist die Bilanzsumme im Jahr 2012 im Vergleich zu 2011 um 16,9 Mio. Euro beziehungsweise 6 Prozent auf 263,1 Mio. Euro gesunken. Investiert hat die ZG Raiffeisen vor allem in Standorte und Infrastruktur, in Systeme und Prozesse sowie in den Vertrieb und die Produktpalette.

Der **ZG Raiffeisen eG** sind im vergangenen Jahr 166 neue Mitglieder beigetreten. Zum 31. Dezember 2012 verzeichnet die Genossenschaft 3.246 Mitglieder, die 6.426 Geschäftsanteile mit einem Geschäftsguthaben von 18,9 Mio. Euro halten. 2012 zeichneten die Mitglieder zusätzliches Genussrechtskapital in Höhe von 2,7 Mio. Euro. Damit stieg diese Eigenkapitalposition auf 7,6 Mio. Euro (8,9 Mio. Euro zum 31. Mai 2013).

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 taucht erstmals die Position „Erträge aus Ergebnisabführung“ auf. Dabei handelt es sich um die Gewinne der ZG Raiffeisen Technik GmbH und der ZG Raiffeisen Energie GmbH. Beide Unternehmen haben zusammen 745.000 Euro Gewinn an die Muttergesellschaft abgeführt.

Der Jahresüberschuss für das Jahr 2012 beträgt nach Abzug der Steuern 6 Mio. Euro. Darin ist eine Warenrückvergütung von 460.000 Euro einkalkuliert. Zusammen mit der vierprozentigen Dividende sowie den Zinsen für das von den Mitgliedern zur Verfügung gestellte Genussrechtskapital ergibt sich ein Betrag von 1,5 Mio. Euro, der an die Mitglieder ausgeschüttet wird.

Aus den Geschäftsbereichen

Vermarktung

- Kahlfröste in Nordbaden sowie in der Rheinebene führten zu massiven Auswinterungsschäden.
- Die Erfassungsmenge stieg auf 659.000 Tonnen, der Umsatz um 18 Prozent auf 325 Mio. Euro.

Pflanzliche Produktion

- Der Umsatz stieg um 8,3 Prozent auf 149 Mio. Euro. Dazu trugen im Wesentlichen Düngemittel, Saatgut und Spezialprodukte für Sonderkulturen bei.
- Durch ein engmaschiges Monitoring und Untersuchungsnetz konnte verhindert werden, dass gentechnisch verändertes Saatgut in den Verkehr geriet.
- In der Pflanzenproduktion gibt es zwei große Tendenzen: Intensivierung und Effizienzverbesserung oder Umstellung auf Bioproduktion.

Tiernahrung

- Trotz rückläufiger Tierzahlen stieg der Umsatz um 8,1 Prozent auf 89,8 Mio. Euro.
- Wachstumstreiber waren die Futtermittel ohne gentechnisch manipulierte Organismen (GMO) sowie die 2011 begonnene Ökofutterproduktion.
- Die Anzahl der Milchkühe ging nochmals um 2 Prozent zurück, die der Mastschweine um 3,2 Prozent.

Technik

- Der Geschäftsbereich Technik wird seit dem 1. Januar 2012 als eigenständige GmbH geführt.
- Inklusive der Tochtergesellschaften stieg der Umsatz um 17,0 Prozent auf 166 Mio. Euro.
- Arbeitseffizienz, Umwelt- und Tierschutz, Schlagkraft, Energieeinsparung sowie Arbeitsqualität stehen im Mittelpunkt der Investitionsentscheidungen.

ZG Raiffeisen Märkte

- Die ZG Raiffeisen Märkte, einschließlich des Beteiligungsunternehmens Trèfle Vert im Elsass, erwirtschafteten ein moderates Umsatzwachstum von 9,5 Prozent auf 82,8 Mio. Euro.
- Zum 1. Januar 2013 nahm die zusammen mit der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG neu gegründete Raiffeisen Markt System GmbH ihre Arbeit auf. Ziel des Gemeinschaftsunternehmens ist es, Synergieeffekte im Bereich der Warenbeschaffung erzielen. Die konzeptionelle Entwicklung des Konzeptes „Raiffeisen Märkte“, das Marketing und der Einkauf beziehungsweise das Sortimentsmanagement liegen in der Verantwortung der neuen Organisation.

Energie

- Der Geschäftsbereich Energie wird seit dem 1. Januar 2012 als eigenständige GmbH geführt.
- Der Umsatz stieg inklusive des Beteiligungsunternehmens Honeck-Waldschütz um 41,2 Prozent auf 637 Mio. Euro.

Baustoffe

- Der Baustoffhandel unter dem Dach des Beteiligungsunternehmens Raiffeisen Baucenter AG verzeichnete einen Umsatzanstieg um 0,6 Prozent auf 146,1 Mio. Euro.
- Während in den von Einwohnerschwund geplagten Gemeinden der Umsatz bestenfalls gehalten wurde, verbuchten die städtischen Wachstumsgebiete satte Zuwächse.

Das Jahr 2013

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2013 ist der Umsatz der **ZG Raiffeisen-Gruppe** wiederum um 14,7 Prozent auf 643 Mio. Euro gestiegen.

Während der Umsatz im Geschäftsbereich **Pflanzliche Produktion** um 1,8 Prozent gesunken ist, wuchs der Umsatz im Geschäftsbereich **Vermarktung** im Wesentlichen mengenbedingt um 27,4 Prozent. Der Geschäftsbereich **Tiernahrung** konnte seinen Umsatz nicht zuletzt durch die Ökomischfutterproduktion und intensivere Marktbearbeitung um 17,5 Prozent steigern. Der Umsatz im **Technikgeschäft** stieg um 17,0 Prozent. Für die zweite Jahreshälfte wird mit einer Abkühlung des Investitionsklimas gerechnet.

Der Geschäftsbereich **Energie** profitierte von dem lang anhaltenden Winter, was sich in einem mengenbedingten Umsatzanstieg von 19,7 Prozent niederschlägt. Im Geschäftsbereich **ZG Raiffeisen Märkte** konnte der Umsatz trotz des spät einsetzenden Frühjahrs um 1,4 Prozent gesteigert werden. Der **Baustoffhandel** hatte unter dem langen Winter am stärksten zu leiden. Dennoch konnte der Umsatzrückgang von 15 Prozent bis Ende Mai auf 7,7 Prozent aufgeholt werden.

Vorstandsvorsitzender Dr. Ewald Glaser geht von einer guten Durchschnittsernte im laufenden Jahr aus, die allerdings ein bis zwei Wochen später einsetzen werde. Da sowohl die erwirtschafteten Roherträge als auch die Kosten im Plan liegen, hält er an dem geplanten Gewinn von etwa 5 Mio. Euro fest. Glaser betont: „Als stark mitgliederorientierte Genossenschaft wollen wir auch 2013 zusammen mit unseren Mitglieder Werte erhalten und Zukunft gestalten.“

Weitere Informationen:

Christina Schnoklake
Tel. 0721 / 352-1780
Fax: 0721 / 352-25-1780
christina.schnoklake@zg-raiffeisen.de

Jens Kreuzfeldt
Tel. 0721 / 352-1885
Fax: 0721 / 352-25-1885
jens.kreuzfeldt@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, ca. 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,6 Mrd. Euro.